

primoza GmbH, Nürnberg

Preisträger: Geschäftsführer Manuela Baron, Orlando Zaddach und Daniel Kriegl

Kalender mit Samenblättern, die sich einpflanzen lassen, vertreibt die primoza GmbH in Nürnberg.

Kalender werden am Jahresende meistens einfach weggeworfen – es sei denn, sie bieten einen zusätzlichen Nutzen. Der „Wachsende Kalender“ der Nürnberger primoza GmbH erfüllt diese Voraussetzung: Er besteht teilweise aus einem Samenpapier, das die Nutzer am Ende des Monats abreißen und einpflanzen können. Heute wird „primoza“ (ein Kunstwort aus „Primel“ und Buchstaben aus den Namen der Gründer) von Orlando Zaddach und Manuela Baron sowie von Daniel Kriegl geführt, der einige Zeit nach der Gründung in die Geschäftsführung eingetreten ist.

Um sowohl Gartenneulinge als auch versierte Hobbygärtner zu erreichen, gibt es über 30 verschiedene Samen, die sich sowohl für kleine Balkone als auch für große Gärten eignen. Im Angebot hat primoza auch Familienplaner sowie Post- und Faltkarten und ein komplettes Aufzucht-Set mit Erde, Töpfen und Dünger. Geplant ist ein Kinderbuch mit Kärtchen aus Samenpapier. „Unsere Produkte sind alle nachhaltig und ressourcenschonend“, erläutert Manuela Baron. Der Druck erfolgt mit Ökofarben auf Recyclingpapier, das Saatgut hat Bio-Qualität und die Kalender enthalten kein Plastik. Außerdem kommen nahezu alle Bestandteile aus der Region.

Auf die Idee, einen einpflanzbaren Kalender herzustellen, kam Manuela Baron, als sie bei einer Hochzeit Tischkärtchen mit dem Samenpapier sah. Sie ließ gemeinsam mit ihren Partnern 200 Stück drucken und verkaufte diese mit großem Erfolg auf einem Weihnachtsmarkt. Auch der Erfolg beim Studenten-Wettbewerb „5-Euro-Business“ der Universität Erlangen-Nürnberg war eine zusätzliche Motivation, um schließlich im Jahr 2018 die primoza GmbH zu gründen. Der Vertrieb erfolgt über den eigenen Online-Shop, über Buchläden, den Buchgroßhandel und auf rund 70 Weihnachtsmärkten in ganz Deutschland und Österreich. Eine gut sechsstellige Anzahl an Kalendern, deren Preis zwischen 25 und 45 Euro liegt, hat die primoza GmbH schon verkauft. Inzwischen beschäftigt sie etwa 25 Mitarbeiter sowie rund 500 Saisonkräfte auf den Märkten. Für ihre Ideen wurden die Gründer schon mehrfach ausgezeichnet.

In Zukunft will die primoza GmbH, die nach eigener Aussage in ihrem Bereich Marktführer ist, das Sortiment ausbauen und zu einem mittelständischen Unternehmen heranwachsen. Dazu soll auch der Vertrieb über den Handel und möglicherweise auch über ausgewählte Online-Marktplätze ausgeweitet werden. Die Reichweite des eigenen Online-Magazins „Pflanzenpost“, das Tipps für das Gärtnern gibt, wollen die drei Gründer deutlich erhöhen.